Katholische Kirche
in Oberösterreich

Mühlheimer Pfarrzeitung

Nummer4/2021

Das Kind im Zentrum

„Das Kind läge auf der Erde, wäre da nicht seine eigene Aura, auf die es wie auf ein weiches Kissen gebettet ist. Maria, in ihren blauen Umhang gehüllt, kniet und betet es an, während Ochs und Esel nahe hinter ihm erscheinen. Sie werden umfangen von der Geburtshöhle, die einer alten Bildtradition entstammt. Doch auch der gewohnte Stall fehlt nicht, sondern ist durch die Architektur links angedeutet. So entwickelt sich das Bild wie in mehrfachen Schalen um das Kind herum. Ganz außen sitzen rechts der schlafende Joseph und links zwei Dienerinnen. Eine von ihnen verfolgt gespannt das Geschehen, gewissermaßen als Zeugin. Die beiden Frauen neben Maria, die Hebammen, von denen die apokryphen Evangelien erzählen, repräsentieren die gläubige Menschheit (die Frau, die auf die Jungfrau blickt) und die zweifelnde Menschheit (Salome, die dem Betrachter den Rücken kehrt). Vielleicht das hübscheste Motiv sind die Apfelbäume, die den gesamten Mittelgrund mit einer Überfülle reifer Äpfel schmücken. Das freundliche Motiv verweist auf den Apfel der Erbsünde, die durch Maria

überwunden ist, und bringt zugleich ein ganz lebensnahes Element in die symbolhafte Darstellung, die der sienesische Buch- und Freskenmaler Giovanni di Paolo di Grazia (* um 1403, † 1482, Frührenaissance) schuf. Oben rechts verkündet der Engel zwei zerlumpten Hirten die Weihnachtsbotschaft, die auch heute erst noch verwirklicht werden muss: Friede auf Erden! (Kunstkalender 2018 gs, Pinacoteca Vaticana, Rom, um 1440)

Soweit eine Einstimmung auf das kommende Weihnachtsfest 2021.
Die Zeiten werden mit der Corona-Pandemie wieder kritisch. Wir haben jetzt trotzdem im Pfarrblatt-Redaktionsteam und PGR verschiedene Pläne und Projekte gefasst, eben mit einem gewissen Vorbehalt.

Das Weihnachtsfest und die Jahreswende kann für jeden/jede ein gewisser **Neubeginn** sein.
Der Hl. LEO sagt, zu Weihnachten feiern wir mit der Geburt des Herrn auch unseren Anfang, weil wir aus aller Verlorenheit und Gleichgültigkeit befreit wurden.
So wünsche ich Ihnen mit dem Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel Gottes Segen, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2022.
Mit besten Grüßen, Franz Strasser, Provisor.

Weihnachtskrippe in Kirchdorf am Inn

Tipp für einen Ausflug in der Weihnachtszeit ist der Dorfplatz in Kirchdorf am Inn. Dort haben die Goldhaubenfrauen seit Jahren eine Krippe aufgebaut, gemalt von Kunstschlosser Wolfgang und Gattin Anni Auer, Braunau. Wolfgang Auer hat uns bekanntlich die zwei Turmkreuze in Mühlheim gefertigt.

Rückblick Herbst 2021

Mit dem **Erntedankfest** am 19. 9. 2021 hatten wir ein Glück vom Wetter her gesehen. Wir konnten alles draußen feiern. Der PGR hat Bänke aufgestellt gehabt, die Musik hat gespielt, die Goldhaubenfrauen, die FF, die Familien, die Senioren warten vertreten. Die Erntekrone war frisch gebunden, der PGR brachte ein großes, altes Wagenrad mit Präsentation von Früchten, die Bauern beteiligten sich. Generell wurden heuer viele verschiedene Gaben gebracht, was ein schönes Bild ergab. „Zurück zu den Quellen“ war das Thema, was sowohl regionale Produkte betraf, als auch die geistigen Quellen. Ich danke allen, die mitgestaltet haben. Danke schließlich für das großartige Erntedankopfer von **3. 184.-€**.

Am So. 26. 9. war **Landtags- und Gemeinderatswahl.** Ich gratuliere dem neuen Bürgermeister DI (FH) Josef Berger zu seinem Erfolg. Ich wünsche ihm und der ganzen Gemeinde-Politik viel Freude bei ihrer Arbeit und gutes Gelingen. Dem scheidenden Bürgermeister A. D. Franz Schöberl danke ich für die gute Zusammenarbeit! Ich denke z. B. gerne zurück an die Zeit der Turmkreuzsegnung mit Bischof Ludwig und anschließendem Besuch im Flüchtlings-Durchgangslager!
Im Vorfeld der Wahlen staunte ich über die kreativen Wahlaussendung: So viele Gesichter, viele Ideen!

Anfang Oktober haben wir wieder die **Ehejubilare** eingeladen. Zehn Paare folgten der Einladung des Pfarrgemeinderates. Die besondere Gestaltung der Liturgie und die musikalische Umrahmung durch unseren Kirchenchor gaben der Feier einen sehr würdigen Rahmen. Nach dem Segen bekam jedes Jubelpaar ein Wachsstöckerl als kleine

Erinnerung überreicht. Die Pfarre wünscht allen Ehepaaren Gottes Schutz und Segen für viele schöne gemeinsame Jahre.
Ihr Ehejubiläum feierten:
55. Jahre: Margarete und Johann Fink
50. Jahre: Ernestine und Georg Eichelsberger, Maria und Alfred Mairinger, Anna und Konrad Schachinger
45. Jahre: Anna und Rudolf Hatheier, Herta und Karl Putscher
40. Jahre: Klaudia und Karl Gradinger
35. Jahre: Kornelia und Günther Erlinger, Sieglinde und Josef Feköhrer
25. Jahre: Karin und Christian Stoiber

Auf Anregung von PGR-Obfrau OSR Magdalena Gradinger haben wir Mitte Oktober zu einer interessanten **Herbstwanderung** eingeladen. Nicht weit weg von uns haben die Brüder Zürn Mitte des 17. Jhd. ganz schöne Altäre geschaffen – in St. Georgen an der Mattig und in Burgkirchen.
Pf. Strasser erzählte dort kurz etwas über die Brüder Martin und Michael Zürn: 1643 gründete Martin eine Werkstätte in Braunau, sein Bruder Michael folgte ihm nach – und beide gestalteten wesentlich das Bild der Kirchen und der kirchlichen Verkündigung in unserer Gegend. Von Braunau St. Stephan bis Eggelsberg, von St. Georgen bis Handenberg usw. Was für den Raum um Mondsee Meinrad Guggenbichler bedeutete, für den Rieder Bereich die Schwanthalers, so für den Bezirk Braunau die Bildhauerfamilie Zürn. Ein Dank an diese Meister!
Sie zeigen uns die Anfänge der Barockzeit (1644/1645/1649) Ausstrucksstark, figural lebendig. Besonders gelungen sind ihnen die Altäre in St. Georgen. Der Hauptaltar von Martin Zürn, die Seitenaltäre von Michael Zürn. In Burgkirchen schließlich begegnete uns der Barockkünstler und Stukkateurmeister

Michael Vierthaler, dem wir in Mühlheim und Altheim die Barockisierung verdanken, und wiederum im Hochaltar und im schönen Kruzifix Michael Zürn. Die Wanderung endete mit einem gemütlichen Ausklang in der Mostschenke „Stauber“.

Der **Weltmissionssonntag** im Oktober versammelt alle 1, 4 Mrd. Katholiken der Erde zu einem gemeinsamen Gedenken. Danke für die Spenden von 570.-€

Im PGRat wurde abgestimmt, ob wir die neuen **„Dekanatsstrukturen“** gutheißen, die von der Diözese vorgegeben worden sind. Mit einer Abstimmung von 7:4 hat sich der PGR für den Verbleib bei Altheim entschieden. Das wurde schließlich von der Diözese so akzeptiert.
Seit Mühlheim kirchlich existiert, war es stets von Altheim betreut und seit 1899 ist es selbstständig. Ich war von allem Anfang an gegen diese Strukturreform, weil a) ich den pastoralen Sinn nicht erkenne und b) die geschichtlich gewachsenen Strukturen anerkennen will.
So sollen wir uns in den nächsten Jahren Richtung Aspach orientieren: Rossbach, St. Veit, Treubach, Aspach, Weng, Moosbach, Maria Schmolln, Höhnhart, St. Johann, Mettmach, Polling, Kirchheim. Die emotionalen Bande zu Kirchdorf am Inn oder Reichersberg müssen deshalb nicht abreißen! Die ganze Strukturreform ging ja nicht von uns aus.
Mir ist leid um diese alte Dekanatsstruktur (seit 235 gab es das Dekanat Altheim).
Es ist halt immer wieder schmerzlich, Abschied zu nehmen. Wieviele Abschiede hält der Mensch eigentlich aus? Wenn ich daran denke, an Einkehrtage mit der KMB in Reichersberg, an gemütliche Runden mit den

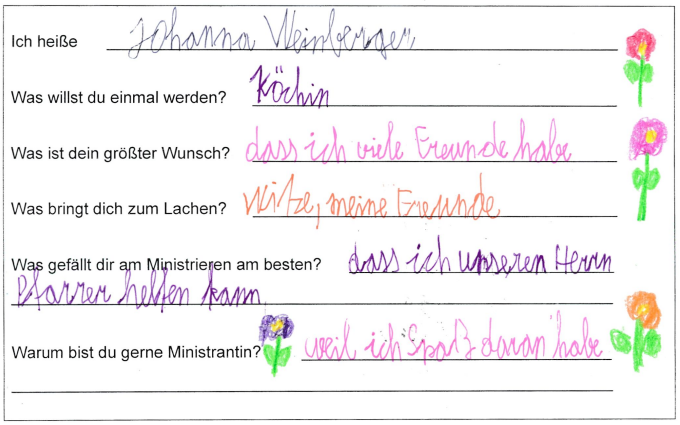
Männern aus St. Georgen, Antiesenhofen, Reichersberg, Weilbach, Münzsteuer, an die vertrauten Pfarren Geinberg, Gurten und vieles mehr, dann schmerzt mich das! Ich sage dem neuen Pfarrverband „Reichersberg“ adieu.
Unsere **Urnenstätte** hat einen Schriftzug bekommen: „Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen“. Vielen Dank an Herrn Josef Weinberger für das Vorbereiten und Anbringen der Buchstaben.
Gedankt sei auch allen, die sich um die Pflege des Friedhofes bemühen, jenen, die die Wege und Zwischenräume zwischen den Gräbern sauber halten ebenso wie jenen, die über den eigenen Bereich rund ums Grab hinaus noch dort und da ein paar Graserl auszupfen, und auch fürs Rasen mähen.

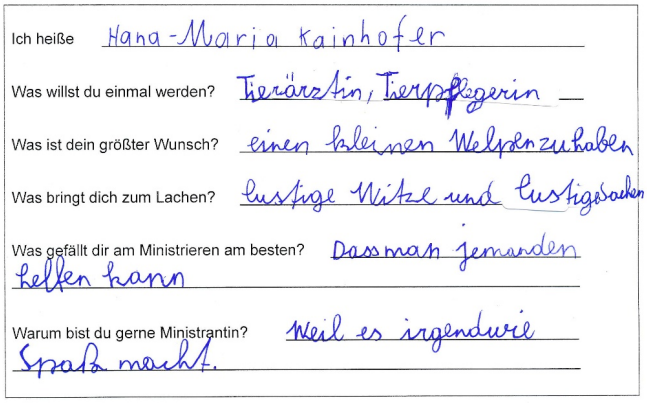
Vorschau

Der **Adventmarkt** unserer Pfarre kann wegen Corona leider nicht stattfinden, wie so viele andere Veranstaltungen auch. – Zeit für einen gemütlichen Nachmittag mit einem guten Buch oder einer Bastelarbeit, dazu eine Tasse Tee und ein paar Kekserl!
Hier gleich ein Rezept: Nutella-Keks
Schnell und kinderleicht herzustellen, besonders – aber nicht nur – bei Kindern sehr beliebt. Hier das Rezept:
200 g Nutella (oder eine andere Haselnusscreme)
1 Ei
150 g Mehl
1Messersp Backpulver
nach Belieben: bunte Zuckerstreusel
Nutella mit Ei verrühren, Mehl und Backpulver einmengen. Mit einem Löffel kleine Häufchen auf das Backblech geben, ein wenig flach drücken, ev. Zuckerstreusel draufstreuen. Bei 180° ca. 15 Min. backen.

Samstag 27. 11. 2021 um 14. 00 Uhr **Adventkranzsegnung**

Unsere Ministrantinnen stellen sich vor:
Alle, die auch gerne Ministrant/ Ministrantin werden möchten, können bei uns mitmachen. Es macht wirklich Spaß! Johanna und Hana-Maria würden sich sehr freuen.





PFARRAMT MÜHLHEIM a. INN

Weihnachten
Fr. 24. 12. 2021 um 16. 00 Uhr **Seniorenmette**
16. 30 Uhr **Familienweihnachtsweg** Mülheim;
22. 00 Uhr **Mettenandacht** in Mühlheim
Sa. 25. 12. **Christtag** um 10. 00 Uhr
So. 26. 12. **Fest der Hl. Familie** u. hl. Stephanus
Fr. 31. 12. 16. 00 Uhr **Jahresschlussandacht**
Sa. 1. 1. 2021 **Neujahr** 10. 00 Uhr
So. 2. 1. 2021 **2. So. n. W**. 10. 00 Uhr

Do. 6. 1. **Epiphanie** – Hl. Drei Könige 10. 00 Uhr
So. 9. 1. **Taufe des Herrn** - 10. 00 Uhr
So. 30. 1. 10. 00 Uhr **Lichtmessfeier**, Segnung Täuflinge u. Familien, Familienmesse.

Wenn es die Situation zulässt, möchten wir heuer wieder **Sternsingen gehen. Mo 3. 1. - Di. 4. 1. 2022, halbtags v. 13. 00 - 17.00 Uhr**
Die Heiligen Drei Könige bringen Ihnen den Segen für das neue Jahr.
Ihre Spenden an Caspar, Melchior und Balthasar werden für viele Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zum Segen. Helfen Sie mit im Einsatz gegen Armut und Ausbeutung. Eingeladen sind Kinder ab der 3. Kl. VS, Jugendliche, Erwachsene.
Liederprobe für das Sternsingen mit Maria Magdalena Frauscher
am Sa. 18. 12. um 10. 00 Uhr Pfarrheim.

Der Firmunterricht für Kinder ab der 3. Kl. NMS oder Gymnasium oder ab 14. Jahren begann am Christkönigssonntag 21. 10. 2021.

Mit dem 1. Adventsonntag beginnen wir ein neues Lesejahr (C). Der Evangelist LUKAS wird uns heuer begleiten. Er schreibt das Evangelium von der Jungfrau und Gottesmutter MARIA, von den Armen, vom barmherzigen Samariter und barmherzigen Vater, von den Emmausjüngern und vom HEILIGEN GEIST und der Ausbreitung der Kirche in der Apostelgeschichte. Ein Evangelium und die Apostelgeschichte verdanken wir ihm! Wir könnten kein Weihnachtsfest feiern, kein Maria Lichtmess, kein Pfingsten, hätten wir diesen Evangelisten nicht!
Lassen wir uns ebenfalls, wie er schreibt, von der »Kraft des Höchsten« (dynamis) überschatten, wie es im Anfang heißt (Lk 1, 35) und von der »Kraft aus der Höhe« (24,49), die der Auferstandene bei seinem Weggang verspricht , bewegen.
Die Lebensdarstellung JESU in diesem Evangelium ist äußerlich eine Biographie.
LUKAS möchte gewissenhaft für seinen Freund „Theophilus“ der Lebensgeschichte JESU nachgehen, aber mit dem Zweck und der Absicht, in JESUS den Heiland und Erlöser zu erkennen, der durch seinen HEILIGEN GEIST uns zu einer neuen Gemeinschaft ruft. Sonntag für Sonntag hören wir ein Wort aus den Lehren, Taten, Worten JESU. Die Frohe Botschaft möge uns Sinn und Orientierung geben. Darüber hinaus ist der Evangelist sehr poetisch und erzählerisch. Er verkündet die Botschaft auf zeitgemäße Weise und auf gesellschaftlich hohem Niveau. Das beginnt schon mit der Weihnachtsgeschichte, setzt sich fort mit Johannes dem Täufer, mit alltäglichen Lebenserfahrungen, mit Jerusalem, dem Hl. Stephanus – und dann natürlich mit PAULUS. Er zeigt uns, was es heißt, aus dem Geiste wiedergeboren zu sein. In einer Szene am Ende seines Lebens lässt der Evangelist LUKAS den Apostel in Cäsarea am Meer sagen: „Daher, König Agrippa, habe ich mich der himmlischen Erscheinung nicht widersetzt, sondern zuerst denen in Damaskus und in Jerusalem, dann im ganzen Land Judäa und bei den Heiden verkündet, sie sollten umkehren, sich Gott zuwenden und der Umkehr entsprechende Taten tun. (…) Der König versteht sich auf diese Dinge; deshalb spreche ich auch freimütig zu ihm. Ich bin überzeugt, dass ihm nichts davon entgangen ist; das alles hat sich ja nicht in irgendeinem Winkel zugetragen. König Agrippa, glaubst du den Propheten? Ich weiß, du glaubst.

Darauf sagte Agrippa zu Paulus: Bald überredest du mich und machst mich zum Christen. Paulus antwortete: Ich wünschte mir von Gott, dass bald oder später nicht nur du, sondern alle, die mich heute hören, das werden, was ich bin, freilich ohne diese Fesseln. (…)“ (Apg 26) Die zeitgemäße, aktuelle Verkündigung – das ist eine Herausforderung, besonders auch für den PGR.

Der Hl. Lukas auf unserer Kanzel.

Adventkalender für Kinder (Kindergarten, Volksschulkinder mit ihren Familien) in der Pfarrkirche Mühlheim

In der Pfarrkirche findet ihr heuer 24 Sterne mit QR-Codes. Hinter jedem QR-Code versteckt sich ein Lied, eine Geschichte, ein Rezept, ein Basteltipp, oder eine andere interessante Idee für euch. Kommt jeden Tag, jeden zweiten Tag, einmal in der Woche, oder wie es für euch als Familie gut funktioniert, und sucht nach den passenden Sternen! Die Öffnungszeiten der Pfarrkirche sind von ca. 8. 00 – 18. 00 Uhr

Adventkalender zum Mitnehmen liegen auf!

Um die Codes zu knacken, braucht ihr ein Smartphone. Wenn euer Handy QR-Codes nicht automatisch unterstützt, könnt ihr euch einen QR-Code-Scanner gratis aus dem App-Store herunterladen.

Eine schöne Adventszeit wünscht euch eure Pastoralassistentin Maria Magdalena!

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!

Mein Name ist Maria Magdalena Frauscher und ich bin von 1. September 2021 bis 31. August 2022 die Karenzvertretung von Carina Eibelsgruber. Ich bin in Gurten aufgewachsen und habe an der KU Linz Theologie und an der ABPU Linz Gesang und Gesangspädagogik studiert. In meiner Freizeit bin ich gerne draußen unterwegs, verbringe Zeit mit Freundinnen und Freunden und mache Musik.

Von September 2016 bis August 2019 war ich in der PlusCity Pasching als Beauftragte für Jugendpastoral tätig und habe in diesem Rahmen seelsorgliche Angebote für (vor allem junge) BesucherInnen gesetzt. Mein Pastorales Einführungsjahr, die Praxisausbildung zur Pastoralassistentin, habe ich im Arbeitsjahr 2020/2021 im Seelsorgeraum Obernberg absolviert.

Ich freue mich auf die kommenden Monate, auf viele neue Aufgaben und vor allem darauf, viele von euch bald persönlich kennenzulernen. Maria Magdalena Frauscher

PGR-Wahl 20. März 2022
mittendrin
Pfarrgemeinderat
weit denken

Urwahl zum Pfarrgemeinderat 2022-27
Wählen Sie in einer "Urwahl" Menschen für den Pfarrgemeinderat 2022-27.

Am 20. März 2022 wird österreichweit ein neuer PGR gewählt. Wir haben uns für das sogenannte **Urwahl-Modell** entschieden, dass heißt, dass direkt Kandidaten per Stimmzettel vorgeschlagen werden, diese werden von der Wahlkommission um ihre Bereitschaft gefragt, sagen sie zu, sind sie als neue PGRäte gewählt.
Wir stellen uns das in Mühlheim so vor: Entweder PGRäte besuchen Sie, geben Ihnen einen Stimmzettel und laden ein zur Wahl. Sie können den Stimmzettel in einem verschlossenen Kuvert dem PGR wieder mitgeben, oder Sie kommen zur Wahl am
Sonntag 30. Jänner 2022 oder
Sonntag 6. Februar
zwischen 9. 45 Uhr und 11. 00 Uhr, Pfarrheim.

Es darf pro Person (Stichtag 31. 12. 2005 aktives und passives Wahlrecht) nur ein Stimmzettel abgegeben werden. Der durch Urwahl entstandene Pfarrgemeinderat wird am 20. März 2022 vorgestellt.

Standesnachrichten seit Sept. 2021
Verstorben ist:
Otto Maier, Schlossstraße, im 89. Lbj.

Getauft wurden:
Mia Luise u. Rosa Sophie Maier-Hitner, Wien.

Gute, sinnvolle, aktuelle Information. Ein schönes Geschenk! Jahresabo 57, 60 € und Willkommensgeschenk.

Impressum Herausgeber: Röm.-Kath. Pfarre Mühlheim am Inn, für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam Magdalena, Gottfried, Agnes, Maria, Provisor Strasser. Auflagenzahl 350;
Kontakt: pfarre.muehlheim@dioezese-linz.at - http://pfarre-muehlheim.dioezese-linz.at; Fotos: Hofbauer H. u. Franz Strasser
Bankverbindung: Raika Region Altheim
Röm. kath. Pfarre
AT50 3403 0000 0091 1115

Bankverbindung extra für Orgelspenden
Raika Region Altheim
Röm. kath. Pfarre Mühlheim
AT71 3403 0000 3092 1373

Das waren noch Zeiten!

Familien-Weihnachtsweg

- 24.12
- Rundweg startet beim Badesee-Parkplatz.
- Zwischen 16.30–17.30 Musikumrahmung und Fackelbeleuchtung.
- Wir empfehlen eine Laterne mitzunehmen.
- Evtl. kann das Friedenslicht in der Kirche geholt werden.

Die Stationen werden *über die Weihnachtsfeiertage stehen bleiben.*

Seniorenmette

- 24.12. um 16.00
- Messe
- Pfarrkirche

Krippenandacht

- 24.12. um 22.00
- Pfarrkirche

Adventkalender für Kindergarten- und Volksschulkinder

- Ab 01.12.2021
- in der Pfarrkirche
- und zum Mitnehmen für Zuhause.
- Ein Smartphone wird benötigt.

PFARRE MÜHLHEIM AM INN

DIE PFARRE MÜHLHEIM WÜNSCHT

Frohe Weihnachten